

Germania Sacra NF 36: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg 5. Die Stifte in Schmalkalden und Römhild. Bearb. von Alfred Wendehorst. 1996.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	V
Abgekürzt zitierte Quellen und Literatur	XIII
DAS STIFT ST. EGIDIUS UND ST. ERHARD IN SCHMALKALDEN	
1. Quellen, Literatur und Denkmäler	3
§ 1. Ungedruckte Quellen	3
§ 2. Ältere handschriftliche Vorarbeiten.....	4
§ 3. Gedruckte Quellen und Literatur	5
§ 4. Denkmäler	12
1. Die Stiftskirche	12
2. Die Ausstattung der untergegangenen Stiftskirche: a) Altäre – b) Grabdenkmäler – c) Chorgestühl und Kirchenbänke – d) Kirchenschatz - e) Liturgische Bücher – f) Orgeln – g) Glocken	13
3. Kapellen und Nebengebäude.....	19
2. Archiv und Bibliothek	21
§ 5. Das Archiv	21
§ 6. Die Bibliothek	22
3. Historische Übersicht	24
§ 7. Name, Lage, Patrozinium.....	24
§ 8. Gründer, Gründung, Anfänge	25
§ 9. Vom Beginn der gemeinsamen hennebergisch-hessischen Regierung der Herrschaft Schmalkalden (1360) bis zum Vorabend der Reformation.....	31
§ 10. Bürger- und Bauernaufstand (1525)	33
§ 11. Von den Anfängen der Reformation bis zum Ende des Stiftes	35
4. Verfassung und Verwaltung	40
§ 12. Die Statuten	40

§ 13. Das Kapitel.....	41
1. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft: a) Voraussetzungen für die Aufnahme – b) Die Aufnahme als solche – c) Verlust der Mitgliedschaft	41
2. Pflichten und Aufgaben der Mitglieder des Kapitels: a) Die Residenz – b) Die Präsenz – c) Disziplinarordnung.....	43
3. Rechte, Besitz und Einkünfte der Mitglieder des Kapitels: a) Pfründen (praebendae) – b) Obleien – c) Kurien – d) Handlohn – e) Präsenzgelder – f) Gnadenjahr – g) Testierfreiheit – h) Sepultur	45
4. Zusammenkünfte des Kapitels zu Beratung und Beschlußfassung	49
5. Zahlenmäßige Stärke und Zusammensetzung des Kapitels: a) Die Anzahl der Kanonikate – b) Die ständische und geographische Herkunft der Kanoniker	50
§ 14. Dekanat und Personate	51
1. Der Dekan, a) Wahlberechtigte und Wahl - b) Rechte und Pflichten - c) Vertreter	51
2. Der Kustos.....	52
3. Der Scholaster	53
4. Der Kantor	53
§ 15. Die Ämter.....	53
1. Der Keller (cellerarius) und Obleier (oblegarius)	53
2. Der Präsenzmeister (presenaarius)	54
3. Der Fabrikmeister (magister fabrice)	55
§ 16. Vikarien und Altarpfründen.....	56
1. Stiftung, Anzahl und Besetzung der Vikarien.....	56
2. Aufnahme, Rechte und Pflichten der Vikare.....	57
3. Die Vikarien und Altarpfründen im einzelnen: a) Die Vikarien innerhalb der Stiftskirche – b) Die beiden Vikarien in der Marienkapelle beim Stift - c) Die beiden Vikarien in der Heilig-Grab-Kapelle außerhalb der Stadt.....	57
§ 17. Hilfspersonal	63
1. Ministranten.....	63
2. Meßner	63
3. Organist	64
4. Schulmeister.....	64
§ 18. Äußere Bindungen und Beziehungen	64

1. Verhältnis zum Papst	64
2. Verhältnis zu Kaiser und König	64
3. Verhältnis zum Bischof von Würzburg	65
4. Verhältnis zu den Grafen von Henneberg	66
5. Verhältnis zur Stadt und zur Pfarrei Schmalkalden	68
6. Beziehungen zu anderen geistlichen Institutionen	70
§ 19. Die Siegel	71
5. Religiöses und geistiges Leben	72
§ 20. Das Heiltum (Reliquien und Reliquiare)	72
§ 21. Ablässe	74
§ 22. Bruderschaften	74
§ 23. Das Anniversar	75
§ 24. Liturgie	76
1. Choroffizium und Tagesmessen	76
2. Besonderheiten des Festkalenders	77
3. Prozessionen	78
§ 25. Die Prädikatur	79
§ 26. Geistiges Leben	80
1. Die Stiftsschule	80
2. Universitätsbesuch von Kanonikern und Vikaren	80
3. Aufzeichnungen zur Geschichte des Stiftes?	81
6. Der Besitz	83
§ 27. Die Besitzentwicklung im allgemeinen	83
§ 28. Die einzelnen Vermögensmassen	85
1. Das Amtsgut des Dekans	85
2. Das Amtsgut des Kustos	86
3. Das Amtsgut des Scholasters	86
4. Das Amtsgut des Kantors	87
5. Die Präsenz	87
6. Die Oblei	87
7. Die Kellerei	88
8. Die Kirchenfabrik	88
§ 29. Liste der Orte mit Grundbesitz, Zehnten und Gerichtsrechten	89
7. Personallisten	108
§ 30. Die Dekane	108

§31. Die Kustoden.	119
§ 32. Die Scholaster.	123
§ 33. Die Kantoren	126
§ 34. Die Kanoniker	131
§ 35. Die Vikare.	156

DAS STIFT ST. MARIEN IN RÖMHILD

1. Quellen, Literatur und Denkmäler	183
§ 1. Ungedruckte Quellen	183
§ 2. Ältere handschriftliche Vorarbeiten.	183
§ 3. Gedruckte Quellen und Literatur	184
§ 4. Denkmäler	188
1. Die Pfarr- und Stiftskirche.	188
2. Die Ausstattung der Kirche: a) Altäre –	
b) Sakramentshäuschen – c) Glas- und Tafelgemälde –	
d) Grabdenkmäler, Kenotaphe und Gedenktafeln –	
e) Chorgestühl – f) Kirchenschatz – g) Liturgische Bücher –	
h) Uhr	189
3. Nebengebäude und Stiftsbering	193
2. Archiv und Bibliothek	194
§ 5. Das Archiv	194
§ 6. Die Bibliothek	194
3. Historische Übersicht	196
§ 7. Name, Lage, Patrozinium.	196
§ 8. Die Gründung und ihre Vorgeschichte.	196
§ 9. Die Zeit bis zur Niederwerfung der Bauern- und	
Bürgerrevolte (1525)	199
§ 10. Die Reformation und das Ende des Stiftes.	199
4. Verfassung und Verwaltung	202
§ 11. Die Statuten	202
§ 12. Das Kapitel.	202
1. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	202
2. Pflichten und Aufgaben der Mitglieder des Kapitels	203

3.Rechte, Besitz und Einkünfte der Mitglieder des Kapitels . . .	203
4.Zusammenkünfte des Kapitels zu Beratung und Beschlußfassung	204
5.Zahlenmäßige Stärke und soziale Zusammensetzung des Kapitels: a) Die Anzahl der Kanonikate - b) Die ständische und räumliche Herkunft der Kanoniker.	205
§ 13. Dekanat und Kustodie	205
1.Der Dekan	206
2.Der Kustos und Stadtpfarrer	206
§ 14. Ämter	206
§ 15. Vikarien	207
§ 16. Hilfspersonal	207
§ 17. Äußere Bindungen und Beziehungen	208
1.Verhältnis zum Papst	208
2.Verhältnis zum Bischof von Würzburg	208
3.Verhältnis zum Landesherrn	209
4.Beziehungen zur Stadt Römheld	210
§ 18. Die Siegel	210
5. Religiöses und geistiges Leben.	211
§ 19. Ablässe	211
§ 20. Bruderschaften	211
1.Die Priesterbruderschaft (Corpus Christi)	211
2.Die Sebastiansbruderschaft	212
§ 21. Liturgie	212
1.Choroffizium und Tagesmessen, Anniversar	212
2.Der Festkalender	214
§ 22. Die Prädikatur	215
§ 23. Geistiges Leben	215
6. Der Besitz.	217
§ 24. Die Besitzentwicklung im allgemeinen	217
§ 25. Die einzelnen Vermögensmassen	218
1.Die Präsenz	218
2.Die Kirchenfabrik	218
3.Die Prädikatur	219
4.Das Almosen	219
§ 26. Liste der Orte mit Grundbesitz, Grund- und Zehntrechten . .	220

7. Personallisten	225
§ 27. Die Dekane	225
§ 28. Die Kustoden (Stadtpfarrer)	227
§ 29. Die Kanoniker	228
§ 30. Die Prediger	237
Register	239

Anhang

Abb. 1: Grundbesitz und Grundrechte des Stiftes Schmalkalden

Abb. 2: Grundriß der Stadt Römhild (1718)

Abb. 3: Römhild am Ausgang des 17. Jahrhunderts

Abb. 4: Grundriß der Stiftskirche Römhild

Abb. 5: Grundbesitz und Grundrechte des Stiftes Römhild